

*Tierarztpraxis
Wolfgang Kahle
Vennhauser Allee 241
40627 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 220 11 82*

*Täglich Sprechstunden
nach Vereinbarung
auch abends und am
Wochenende
Mobil: 0171 / 933 49 49*

Kalziumarme Ernährung bei Kaninchen **(insbesondere bei Blasenschlamm, -gries und -steinen)**

Ziel soll es sein, die Bildung von weiteren Blasenschlamm, -gries oder -steinen zu vermeiden und selbige durch vermehrte Wasser- bzw. Flüssigkeitsaufnahme auszuschwemmen.

Die kalziumarme Ernährung muß über mindestens 6 Monate konsequent eingehalten werden. Danach kann man versuchen gelegentlich kalziumreiches Futter anzubieten, da dann die Ablagerungen heraus geschwemmt sein sollten. Kommt es dabei wieder zu Blasenschlamm, -gries oder -steinen muß eine lebenslange kalziumarme Ernährung gefüttert werden.

Besonders kalziumhaltige Gemüse sind:

Broccoli, Möhren- bzw. Karottenkraut, Kohlrabi und seine Blätter, Petersilie, Luzerne.

Trockenfutter sollte bei Blasenschlamm, -gries oder -steinen keinesfalls verfüttert werden.

Gemüse die gefüttert werden dürfen:

Chicoree (macht aber evtl. roten Urin wegen, wegen Farbstoffen die über die Niere und den Urin ausgeschieden werden), **Chinakohl, Eisberg-, Endivien-, Feldsalat, Gurke, Kürbis, Möhre bzw. Karotte ohne Kraut, Pastinake, Paprika** (macht evtl. roten Urin), **Petersilienwurzel, Radicchio** (macht evtl. roten Urin), **Rukkola** (macht evtl. roten Urin), **Stangen- und Knollensellerie, Spargel, Steckrübe, Tomate ohne Blütenansatz, Topinambur, Zucchini, Zuckermais** (Dickmacher)

Obst das gefüttert werden darf:

Ananas, Apfel*, Banane (Dickmacher), **Birne*, Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere, Johannesbeere, Kirsche*, Kiwi, Mandarine*, Melone*, Nektarine*, Orange*, Pfirsich*, Pflaume*, Weintraube*, Brombeere**

* Kerne entfernen

Kräuter / Blätter die gefüttert werden dürfen:

Birkenblätter / -rinde, Brennnessel, Dill, Kamille, Löwenzahn (macht evtl. Roten Urin), **Scharfgarbe, Spitz-, Breit-, Kurzwegerich**

Kräuter und Blätter, egal ob frisch oder getrocknet, sollen nur 1 – 2 mal die Woche in kleinen Mengen angeboten werden, weil dadurch zu wenig Flüssigkeit aufgenommen wird.